

Jahreshauptversammlung H + G Göttingen e. V.: Weiter steigende Mitgliederzahlen / Aktuelle Fachvorträge von großem Interesse

(SET) Am Mittwoch, den 16 Juni 2016 fand im ASC-Clubhaus die Jahreshauptversammlung des H + G Göttingen e. V. statt. Fast 200 Immobilieneigentümer füllten - trotz der parallel laufenden Fussballübertragungen - wieder den Saal.

„Auch im Jahre 2015 konnten wir die erfolgreiche Entwicklung der Vereinsarbeit fortsetzen. Nach wie vor kommen viele neue Mitglieder aufgrund von Empfehlungen. Wenn Mitglieder versterben, werden größtenteils die Mitgliedschaften von den Erben übernommen – es freut uns sehr, dass die Familien damit dem Verein erhalten bleiben und bestätigt die kontinuierlich gute Betreuung „rund um die Immobilie“ durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, denen ich hiermit ausdrücklich für die geleistete Arbeit danke“ leitete der Vorstandsvorsitzende, **Dr. Dieter Hildebrandt, Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht**, die Versammlung ein und begrüßte die Anwesenden herzlich. Es folgte Applaus.



Vorstand (v.l.): Dr. D. Hildebrand, D. Henkelmann, W. Becker, C. Krebs, J. Engelhardt, K. Stiernerling.

„Nach wie vor werden die persönlichen telefonischen **Rechtsberatungen** durch unseren Justiziar, Herrn Rechtsanwalt Uwe Witting auf hohem Niveau geführt. Im Jahre 2015 wurden 542 persönliche und 1.750 telefonische Rechtsberatungen von den Mitgliedern in Anspruch genommen: Hinzu kommen weitere Beratungen durch Frau Susanne Et-Taib. Zusätzlich haben beide über 100 Ortsterminen zu Wohnungsabnahmen, Nachbarschaftsstreitigkeiten und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit spielte der Flächennutzungsplan als wichtiges Instrument der Bauleitplanung eine große Rolle. Hier war der Verein in der Arbeitsgruppe im Rathaus für die Interessenvertretung der Mitglieder aktiv, hat an den Bürgerforen teilgenommen und aktuell hierüber berichtet. Die regelmäßige Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen sowie Infoveranstaltungen zur Entwicklung der Innenstadt garantiert, dass immer aktuelle Daten über regionale Themen im Verein abrufbar sind.“

An unserem schon traditionellen jährlichen **Parlamentarischer Abend** im Holbornschen Haus hatten wieder zahlreiche Ratspolitiker, mehrere Pressevertreter, der Oberbürgermeister sowie Stadtbaurat Dienberg teilgenommen. „Es wurde deutlich hervorgehoben, dass der Fachkompetenz und dem Engagement unseres Vereins großer Respekt entgegengebracht wird, insbesondere zu den Themen Winterdienst und Kanalsanierung – obwohl die Stadt Göttingen unsere dringenden Appelle trotzdem oft nicht beachtet und dann jedes Mal **verheerende Niederlagen vor dem Verwaltungsgericht** unsere Rechtsauffassung bestätigt sehen musste“ schmunzelte Dr. Hildebrandt. „An dieser Stelle geht schon einmal ein großer Dank an Rechtsanwalt H. J. Synofzik, der in den letzten drei Jahren für hunderte Mitglieder Winterdienst-Rechtsstreiten gegen die Stadt geführt und alle gewonnen hat!“.

Im Jahr 2015 wurden wieder 12 Mitgliederstammtische mit Themenführungen, eine Infoveranstaltung zum Einbruchschutz sowie zwei Fachvorträge in den Ortsteilen Sachen Winterdienstklagen durchgeführt. Der Kontakt zwischen Vorstand und Mitglieder wurde weiter vertieft, der Zugang der Mitglieder untereinander ebenso. „Insgesamt ist durch Ihre Teilnahme über die Jahre ein starke Gemeinschaft gewachsen“ freute sich Dr. Hildebrandt und versprach: „Im Jahr **2017 haben wir 125jähriges Vereinsjubiläum**, da wird es eine besondere Veranstaltungsreihe geben“.

Herr Willi Becker, Steuerberater und stellvertretender Vorstandsvorsitzender berichtete – wie schon in den Vorjahren vom **positiven Jahresabschluss** und ebensolchem Ausblick auf 2016. Für den Vereinsvorsitzenden, **Herrn Dr. Dieter Hildebrandt sowie Beisitzer Karsten Stiernerling** waren turnusmäßig Wahlen vorzunehmen. **Beide wurden wiedergewählt.**



Vorstandswahlen im vollbesetzten ASC-Clubhaus: Vorsitzender Dr. Hildebrandt und Beisitzer Stiernerling wieder gewählt.

Nach Ende des formalen Teils der Jahreshauptversammlung informierte Rechtsanwalt Hannes J. Synofzik, Fachanwalt für Verwaltungsrecht die Anwesenden über den aktuellen Stand zum Thema **Winterdienst**: „Trotz fundierter Kritik von H + G Göttingen e. V. hat die Verwaltung im Jahre 2013 und 2014 Änderungen an der Satzung vorgenommen. Im April dieses Jahres haben wir sämtliche Klagen vor dem Verwaltungsgericht gegen die Stadt Göttingen gewonnen. In einer dreistündigen Verhandlung kassierte die Juristen der Stadt Ohrfeigen – nicht einer, sondern **acht gravierende Mängel** wurden festgestellt. **Die Satzung wurde für unwirksam erklärt.** Alle Grundstückeigentümer, die geklagt haben, erhalten ihre Gebühren, ferner die Verfahrenskosten und teils sogar 6 % Zinsen erstattet!“ führte der Referent aus. Nun müssen u. a. der Stadtanteil an der Straßenreinigung, die Reinigungskategorien, die Gefahreinstufungen vieler Straßen, mit denen extreme Gebührenspreizung einhergehen und vor allem der Verteilerschlüssel „Straßenfrontmeter“, der oft als ungerecht empfunden wird überarbeitet werden. Dazu müssen alle Gebühren der letzten 10 Jahre nachkalkuliert und dann ein neuer Satzungsentwurf noch in diesem Herbst vorgelegt werden – ob dieser dann vor Gericht Bestand hat, darf jetzt schon angezweifelt werden. Wir werden das wachsam für Sie im Auge behalten“ schloss der Fachanwalt.



Fachanwalt H. J. Synofzik, S. Et-Taib vom Verein

Es folgte sein Vortrag zum Thema **Straßenausbaubeiträge**: „Hier sieht die Landesregierung gravierende Änderungen vor. Bisher wurden Immobilien-eigentümer an grundlegenden Erneuerungen beteiligt, in dem nach Abschluss der Bau-maßnahme in ihrer Straße einen bestimmten Prozentsatz der Kosten auf einmal zu über-nehmen hatten. Dies konnten dann auch mal über 10.000,00 Euro sein. Jetzt soll für die Kommunen möglich werden, Quartiere zu bilden. An Investitionen innerhalb des Quartiers werden dann – unabhängig davon, welche Straße gerade saniert wird – alle Anlieger gleichmäßig beteiligt. Die Abrechnungen sollen alljährlich erfolgen. Viele Eigentümer sehen dieses kritisch, denn es entstehen zusätzlich regelmäßige Kosten, auch wenn sich in der eigenen Straße nichts verbessert. Andere befürworten die Streuung und die Umlegbarkeit auf die Mieter, die vorher nicht gegeben war“, so Synofzik.

Wenn die Landesregierung die Änderungen beschlossen hat, hat die Stadt Göttingen die Wahl, ob und wie die neuen Umlegungsmöglichkeiten in die Tat umgesetzt werden.

Es folgte der Fachbeitrag von Herrn **H. D. Ohlow, Fachdienst Stadt- und Verkehrsplanung** der Stadt Göttingen. Er berichtete über den jetzt vorliegenden Entwurf des **Flächennutzungsplanes**: „In allen Stadtteilen haben wir im Frühjahr und Herbst letzten Jahres Bürgerforen durchgeführt, die uns großen Erkenntnisgewinn gebracht haben. Manche Ortsteile wollten Neubauf Flächen, manche nicht. Die Bedarfe sind sehr verschieden. Das GEWOS-Gutachten zur Prognose der Wohnbau- und Gewerbeflächen wurde überarbeitet. Erfreulicherweise ist die Anzahl der Beschäftigten und der Einwohner in Göttingen gestiegen. Statt von 3900 gehen wird jetzt von **4.800 Wohneinheiten** aus, die wir bis 2030 benötigen, dafür weisen wir im FNP **Gesamtflächen für Geschoss- und Einzelbebauung von insgesamt 122 ha** aus. Mittels so genannter Steckbriefe wurde jede einzelne Fläche geprüft, gegenüber dem 40 Jahre alten Flächennutzungsplan mussten fast **700 Änderungen** vorgenommen werden. Einzelheiten sind der Internetseite der Stadt zu entnehmen“ beschrieb der Referent die Aktivitäten der letzten Zeit. Der Flächennutzungsplan und ein aktueller Plan über die Siedlungsflächen hingen im Saal aus. Fragen aus dem Publikum wurden gern beantwortet.

Dr. Hildebrandt dankte beiden Referenten: „Leider gibt es zu allen Themen wenig Unterstützung für die Immobilieneigentümer – im kommunalen Bereich werden wir die Entwicklungen für Sie im Auge behalten und Ihre Interessen vertreten. Bei der Schaffung von Wohnraum müssen Land und Bund dringend Anreize schaffen – durch Fördermittel, Reduzierungen der Auflagen durch die EnEV (Energiesparverordnung) oder steuerliche Erleichterungen – auch hier werden wir uns weiter für Ihre Belange einsetzen, liebe Mitglieder“ schloss der Vereinsvorsitzende die Jahreshauptversammlung und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Göttingen, im Juni 2016

Susanne Et-Taib
Pressesprecherin
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
H + G Göttingen e. V.

Bilder: CHARAKTER

Bildunterschriften:

Bild 1:

Bild 2:

Bild 3: